



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per  
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris  
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:  
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

**Nagel, Bernhard Dietherich**

**[Münster], [1742]**

Exhortatio 22. Adducunt ergo Jesum in prætorium, erat autem manè, & ipsi non introierun[t] in prætorium, ut non contaminarentur. Jois 18. Sie führten Jesum von Caipha in das Richt-Hauß/ es war aber ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

taube/gedachte am Todt. *Locurus est ad filios Beth dicens: advena sum Gen. 23*  
 & peregrinus apud vos, date mihi jus sepulchri vobiscum. **Er sprach**  
**zu die Kinder Beth: ich bin Fremdling bey euch / gebet mir**  
**ein Grabes Recht bey euch.** Er nemlich bey Lebzeiten des Weibes  
 gedachte mehr an die Sorgen des Ehestandes und Hauswesens / drum er  
 der Erscheinungen Gottes bedürftiger / aber nicht also nach ihrem Todt:  
 alsdan die einzige Todts-Gedächtnuß gnug zu seyn schiene das Gemüth des  
 Abrahams einzuhalten.

An den Grängen der Gerasener kamen Christo entgegen zwey besessene / *Matt. 8*  
 also wütend / daß keiner des Weges gehen dörrfte. Warum aber lieffen  
 die Teuffele das zu / daß die Besessene Christo dem Herrn entgegen lieffen?  
 der *H. Chrysologus* antwortet: *Damones non homines, sed homines*  
*Damones victos habebant.* Die Teuffele hatten nicht die Menschen im  
 Zwang / sondern die Menschen die Teuffele. Warum das? de monu-  
 mentis exeuntes. Es schreckt sich der Teuffel vor die Menschen / die auß  
 den Gräbern kommen. Die Gräber machen die Menschen zu Überwindere  
 der Teuffelen. Hierauff accordirt folgendes:

Maria Magdalena und die andere Maria kamen zu sehen das Grab *Matt. 28*  
 Christi. Welche ist die andere Maria? mit Marco vermeinen etliche auß  
 den Vätern / es sey Maria Jacobi. Aber der *H. Petrus Chrysologus*  
 und *Laurentius Justinianus* halten dafür / es sey eben selbige Magdalena,  
 die anders worden auß Ansehung des Grabes und Todts Christi. Wöl-  
 let ihr andächtige andere Menschen werden / kommet zur Bruderschaft der  
 Todts-Angst. Es komme der Hochmüthige / der Geizige / der Geile / der  
 Neidige / der Zornige / der Träge / mithin alle Lasterhafte / sie werden  
 anders werden: die Todts-Gedächtnuß machet andere Menschen / Amen.

Wer frommer will leben / sich wödt nur ergeben  
 den Todts-Gedanken mag.  
 Wer denckt an die Erden / wird anderster werden:  
 ist außgemachte Sach.  
 Gib Jesu / so sterben / daß mögen erwerben  
 das liebe Himmelreich:  
 So wödt'n wir quieren / ewig resigniren  
 auß's gange Erden-Reich.

EXHORTATIO 22.

Adducunt ergo Jesum in pratorium, erat autem mane, & ipsi non  
 introierunt in pratorium, ut non contaminarentur, *Jois 18.*

Sie führten **J**esum von Caipha in das Richt-Haus / es war aber früh morgens / und sie giengen nicht in das Richt-Haus / damit sie nicht verunreiniget würden.

**N**achdeme der süsse Heyland bey zwey Geistlichen Gerichten / nemlich im Haus Anna und Caipha, im Verhör gestanden / und über seine Lehr / Leben und Wandel befragt und examiniret worden / führte man ihn gefangen und gebunden ins weltliche Gericht bey dem Römischen Landpfleger Pontio Pilato / um den Sentenz des Todts über ihn zu befördern ; dan ob sie die Juden waren die Macht sich anmasseten ihn zu befragen / zu examiniren / hatten sie doch keine Gewalt Urtheit des Todts zu sprechen. Drum nach in diesem gottlosen Scrutinio vollbrachter Macht kommen die Juden hierinnen überein / es müsse Christus dem weltlichen Gericht / welches Pilatus im Nahmen des Römischen Kayfers bekleidete und vorsaße / sürgerstellet werden.

c. 23

Nun betrachtet / da sich hierüber die hohe Priester und ältisten vereinhahrt hatten / was ein Getümmel über die Strassen frühe morgens gehört worden / wie hurtig ein Geschwarm vorgangen und nachgefolget. Lucas beschreibet diese Überbringung also mit diesen Worten: *Et surgens omnis multitudo eorum summi Sacerdotes cum senioribus & scribis & universis concilio adduxerunt eum & tradiderunt Pontio Pilato Praefidi.* Und es stunde auff alle Menge / die hohen Priester mit den ältisten Schriftgelehrten und gansen Rath / nahmen ihn zu sich und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Der grosse Hoff und Richt-Haus Pilati stunde gestickt voll der Leuthen / aber was sage ich Leuthe / Wölffe waren es / grimmige Bären und Löwen / welche auff einem eingigen Winck fertig stunden den Herren zu zerfleischen ; *erat autem mane*, es war mit dem anbrechenden Tag. Nun verwundere mich sehr / wie das es hat Morgen und Tag werden können damahlen / als die Kinder der Nacht und Finsternüssen in ihrem gottlosen Wercken der Finsternüssen recht beschäftigt waren / und suchten unterm Zümmel des Todts zu schieben das Licht / welches erleuchtet alle Menschen / so da kommen in diese Welt. *Joan. I.*

Matt. 27

*Erat autem mane*, was war das für ein Morgen / für ein Tag? dies magna & amara valde, quando caeli movendi sunt & terra. Nemlich ein sehr bitterer Tag / da Christus sein süssen Geist aufgeben würde / da im Todt Christi die Erd sich spalten / der Vorhang sich theilen / die Gräber sich

sich öffnen / die Felsen zerspringen und aller Dingen Natur sich entsetzen würde / um daß / wie Dionysius vermerckte / Gott der Natur litte. Erat autem manè. O glücklichiger Morgen vor Adam und seine Nachkömmlinge! deren Alt-Väteren in der Vorhöllen glücklich / welche noch denselbigen Tag vor Sonnen Niedergang die angenehmste Visite haben würden von der edlesten Seel Christi / welche / nachdem ihrer etliche über 4000 Jahr in diesem nochfinstern Kerker gefessen / ein neu helles Licht / ihrer Erlösung halber aufgegangen / erblicken würden! Ecce dies salutis, kan ich sagen mit Paulo: **Siehe ein Tag des Heils.** O ihr noch wanderende Adams-Kinder freuet euch! ich will zum ganzen menschlichen Geschlecht ruffen! excutere de pulvere, confurge sede Jerusalem, solve vincula colli tui, captiva filia Sion! **erhebe dich auß dem Staub du gefangene Tochter Sion / löse dich von den Bänden deines Halses.**

908.

2 Cor. 6

II. 52

Erat autem manè. O was ein glücklicher Morgen und Tag / als der Herr vor den Weltlichen Gericht stunde / der Priester nach der Ordnung Melchisedech. Dieser ist der Tag den der ewig und unsterblicher Gott ein Herr der Zeiten und Jahren von Ewigkeit in seinem Zeit-Register bestimmet / als den allerheiligsten wundersamsten / vollkomnesten Tag / an welchem das wichtigste Werck Menschlicher Erlösung sollte vollbracht werden. Erat autem manè. O was ein erschrecklicher Tag vor den Teuffeln! welche da sie die ganze Vorhöll losgeben mußten / in die ewige Bände geschmiedet wurden. Diesen morgen diesen tag hätte die Höll nicht gern gehabt.

Pf. 109.

Verwirret stunde das Reich der Finsternüssen / da die Sonn diesen Tag gemacht hatte. Es heulete Pluto, Lucifer und alle Prinzen der Höllen / als dieser Tag geschienen.

Nun sage herzlich Danck O armer Sünder / sage Danck dem Herren vor diesen Tag und Morgen / da der eingestrichte Gott sich vor den Heidnischen Gericht nicht gescheuet hat führen zu lassen. Du hättest mein Sünder / wan recht hätte seyn sollen / du hättest vor dem Gericht stehen sollen / nicht die Unschuld Jesus; Jesus ist das unschuldige Lamm / du bist der Bock der Vermaledung und des Fluchs. Sage Danck deinem Erlöser und Erretter / daß er sich selbst für dich gegeben hat. Bitte den Herren der Glory der jes fürs Gericht als ein armer Sünder stehet / von so vielen übelgönnenden Pharisäeren / hohen Priesteren / Schriftgelehrten und allem Pöbel angeklagt / bitte / sage ich / daß er dir wolle ein gnädiger Richter seyn an dem Morgen oder am Abend / wan du von allen de-

Jois 1  
Lev. 9

nen

Pf. 142

nen Freunden verlassen / von so vielen Teuffeln wirst angeklagt werden ;  
 sage ihm vertraulich jetzt : **G**ehe nicht ins Gericht mit deinem  
 Knecht / dan vor deinem Angesicht wird keiner gerechtfertigt  
 werden. Bitte / daß ers Urtheil fallen lassen wolle über dich als ei-  
 nen zur Rechten stehenden. *Judica me Deus & discerne causam meam*

Pf. 42

*de gente non sancta.* Richte mich O Herr! und entscheide mei-  
 ne Sach von einem unheiligen Volck.

Pf. 50

Ich bitte dich fußfällig getrenger Richter / wan dein Gericht erschals-  
 len wird als ein gähes Donnerwetter / und die Posaunen klingen werden :  
 siehet auff ihr Todte / kommet zu Gericht. Wan meine Haar zu Berge  
 stehen werden / und die Berge zerschmelzen / *miserere mei Deus secundum*  
*magnam misericordiam tuam* , erbarme dich / richte mich nach deiner groß-  
 sen Barmherzigkeit / Amen.

Die Juden am Morgen nur eitel besorgen  
 zu geben im Richthaus ein :  
 Damit sie rein bleiben / doch was sie betreiben  
 ist sündhaft und unrein.

EXHORTATIO 23.

*Ipsi non introierunt in prætorium , ut non contaminarentur.*  
 Joan. 18.

Sie giengen nicht in das Richthaus / damit sie nicht verun-  
 reinigt würden.

**D**enes Richthaus Pilati ware nach Anzeig Adrichomii über andere  
 Gebäu der Stadt Jerusalem an weite und schöne der fürtrefflichste  
 Pallast/hiezu stiegen man auff mit 28. Marmorne Stufen ; in die-  
 sen Pallast dorfften nicht hinein gehen die Juden um ihre Reini-  
 gkeit nach dem Gesäß zu behalten : diese Behausung/ als eines Heiden und  
 unbeschnittenen / wolten daher auch die Juden nicht hineingehen / damit  
 sie nicht verunreinigt würden. Diese Schurcken scheuen sich vor solche Un-  
 reinigkeit / fürchten aber nicht mit Eddtung ihres Messia verunreiniget zu  
 werden. Psuy Schand! was ein Scheinheiligkeit / was ein Heuchelen ?  
 was ist dieses anders als ein Mucken abschinden / und ein Cameel durchschlus-  
 cken ? dieses Laster ware den Juden und Pharisaeren eigenthümlich / als  
 welche nicht besser seyn mochten dan ihr Vatter der Teuffel. *Vos ex parte*  
*Diabolo estis & opera ejus vultis adimplere.* Ihr seyd auß dem Vatter  
 dem Teuffel und seine Werke wollet ihr verrichten. Der Teuffel ist von  
 Anz

Matt. 23

Jois 6